

Masterplan Konversion "Eine Perspektive für Hameln"

1. Stadtentwicklungsforum

02.06.2014, 16.00 - 20.00 Uhr, Aula Albert-Einstein-Gymnasium

Ablauf

1 Begrüßung und Einleitung
2 Ablauf der Veranstaltung
3 Kurzvortrag: Aktueller Stand Masterplan Konversion
4 Themengruppen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Chancen und Perspektiven ausloten ➤ Entwicklungsziele erarbeiten
5 Vorstellung und Diskussion im Plenum <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsamkeiten und mögliche Konflikte ➤ Prioritäten für die weitere Diskussion setzen
6 Zusammenfassung und Ausblick
7 Abschluss und Verabschiedung

Anhang

- PowerPoint-Präsentation der Veranstaltung (separate Anlage)
- Tischvorlagen Themengruppen mit Übersicht der Vorschläge für Nachnutzungen (separate Anlagen)
- Teilnehmerliste

1 Begrüßung und Einleitung der Veranstaltung

[Herr Aden, Stadtbaurat Hameln]

Herr Aden begrüßt die rund 50 Teilnehmenden des Stadtentwicklungsforums in der Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums. Der Abzug der britischen Streitkräfte ist für die Stadt Hameln auch eine Chance, da ein Großteil der freiwerdenden Flächen im Stadtgebiet liegt. Bereits im Bürgerdialog haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürgern die Überlegungen für mögliche Nachnutzungen diskutiert und Vorschläge gesammelt. Es gilt in den nächsten Schritten weiter zu klären, wie diese in den "Masterplan Konversion – Eine Perspektive für Hameln" einfließen können. Herr Aden bittet daher alle Beteiligten um vielfältige Kritik, Ideen und Anregungen.

2 Ablauf der Veranstaltung

[Frau Thieleking, KoRiS]

Frau Thieleking erläutert den Ablauf und die Ziele des Stadtentwicklungsforums:

- Rahmenpläne aus Sicht der Themengruppen diskutieren: Anregungen zu Vorschlägen und Szenarien aufnehmen
- Ergebnisse des Bürgerdialoges vertiefen und konkretisieren
- Grundlagen für abschließende Formulierung der Entwicklungsziele erarbeiten
- Mögliche Konflikte oder Probleme aus Sicht der Akteure identifizieren (anschließend im Plenum)

3 Kurzvortrag: Aktueller Stand Masterplan Konversion

[Herr Mohr, Stadt Hameln]

→ (siehe PowerPoint-Präsentation in der Anlage)

Herr Mohr informiert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den geplanten sowie bisherigen Arbeitsprozess und gibt einen Überblick zu den Konversionsstandorten sowie erste Einschätzungen zu den Anregungen aus dem Bürgerdialog.

4 Arbeitsphase in Themengruppen

Die Teilnehmer teilen sich nach Interesse in folgende Gruppen ein:

1. Städtebau, Wohnen, Grün- und Freiflächen (keine Themengruppe, nur Ergänzungen im Plenum)
2. Verkehr, Parken und Mobilität
3. Nahversorgung, Handel und Gewerbe
4. Natur, Umwelt- und Klimaschutz
5. Gesundheit, Sport und Freizeit
6. Demografie, Bildung und Kultur

Zum Einstieg führen die Themengruppen eine kurze Vorstellungsrunde durch und wählen einen Sprecher/in und einen Schreiber/in.

Aufgabenstellung:

Teil A: 'Pläne und Szenarien sichten'

- ⇒ Was bietet wo Chancen und Perspektiven für Hameln?
- ⇒ Was ist machbar?
- ⇒ Was weniger? Wo sind Probleme oder Konflikte zu erwarten?
- ⇒ Was fehlt?

Teil B: 'Chancen und Perspektiven ausloten'

- ⇒ Was eint uns?
- ⇒ Was trennt uns?
- ⇒ Wo gibt es Fragen oder Klärungsbedarf?
- Die Themengruppen notieren ihre Diskussionsergebnisse sowie alle Nutzungsvorschläge und Szenarien denen Sie zustimmen können auf Moderationskarten.
- Auf den Rahmenplänen halten sie mit Klebestreifen ihre Diskussionsergebnisse fest (grün=Vorschläge, gelb=Fragen, rosa=Konflikte).
- Vorschläge, die sie ablehnen können sie durchstreichen.
- Weiterhin kleben sie Punkte bzw. runde Moderationskarten mit folgenden Symbolen:
 - ✓ Zustimmung, machbar
 - ! Wichtig
 - ⚡ Konflikte möglich
 - ? Klärungsbedarf, Fragen

Teil C: 'Entwicklungsziele erarbeiten'

Die Themengruppen formulieren soweit möglich ausgehend von den Szenarien und Vorschlägen für die Nachnutzungen soweit möglich erste Entwicklungsziele.

- ⇒ Was sind unsere Ziele für die Zukunft?
- ⇒ Was bietet wo Perspektiven für Hameln?
- ⇒ Wie wollen wir die Flächen entwickeln?

5 Vorstellung und Diskussion im Plenum

Nach der rund 90-minütigen Arbeitsphase stellen die Themengruppen ihre Ergebnisse im Plenum vor und beantworten Fragen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Anschließend haben alle Teilnehmenden die Gelegenheit, die Ergebnisse mittels jeweils sechs Klebepunkten für den weiteren Diskussionsprozess zu werten. **Die Zahl im Klammern hinter den Ergebnissen und Zielen gibt an, wie viele der Teilnehmenden diesen Punkt als wichtig ansehen.**

1. Städtebau, Wohnen, Grün- und Freiflächen

In dieser Themengruppe finden sich nicht genügend Teilnehmende für eine zielführende Diskussion. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich daher auf die anderen Gruppen, so dass die Themen Städtebau, Wohnen, Grün- und Freiflächen als integrierter Bestandteil in den anderen Gruppen angesprochen und diskutiert werden, beispielsweise Grün- und Freiflächen siehe Themengruppen 5 und 6.

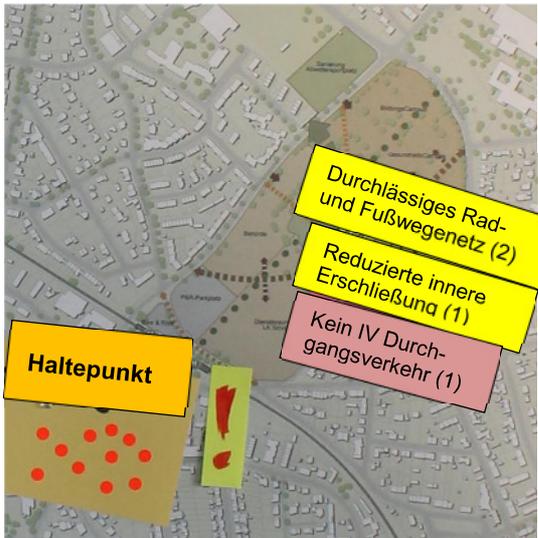
Die hier aufgeführten Ergebnisse sind das Ergebnis aus der Diskussion im Plenum:

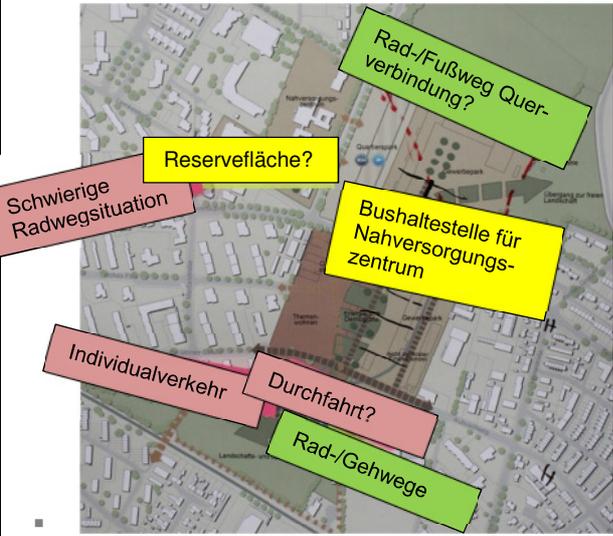
Linsingenkaserne	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seniorengerechtes Wohnen ▪ Wohnheime für Studierende ▪ Wohnen? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jung! (1) ▪ Familien ▪ Wenn Wohnen, dann für bestimmte Bedarfe

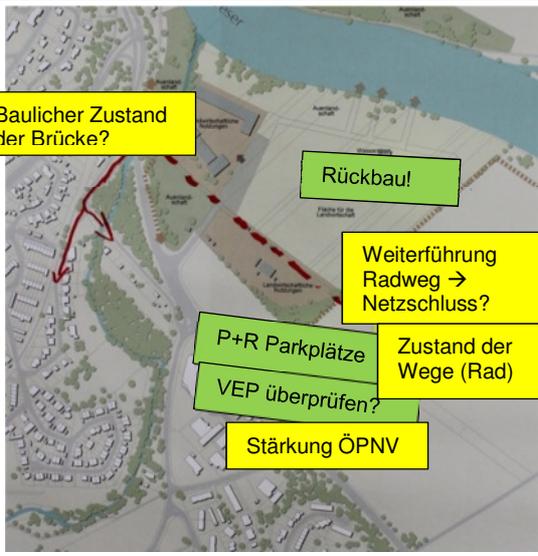
Zusammenfassung

Bei den während der Podiumsdiskussion entstandenen Ergebnissen liegt der Fokus zusätzlichen darauf Wohnraum nur für bestimmte Bedarfe zu schaffen: Familiengerechtes Wohnen sowie Studentenwohnheimen und lässt sich unter 'Hameln soll jünger werden' summieren. Auch seniorengerechtes Wohnen ist wichtig, um älteren Mitmenschen Chancen und Perspektiven für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu eröffnen.

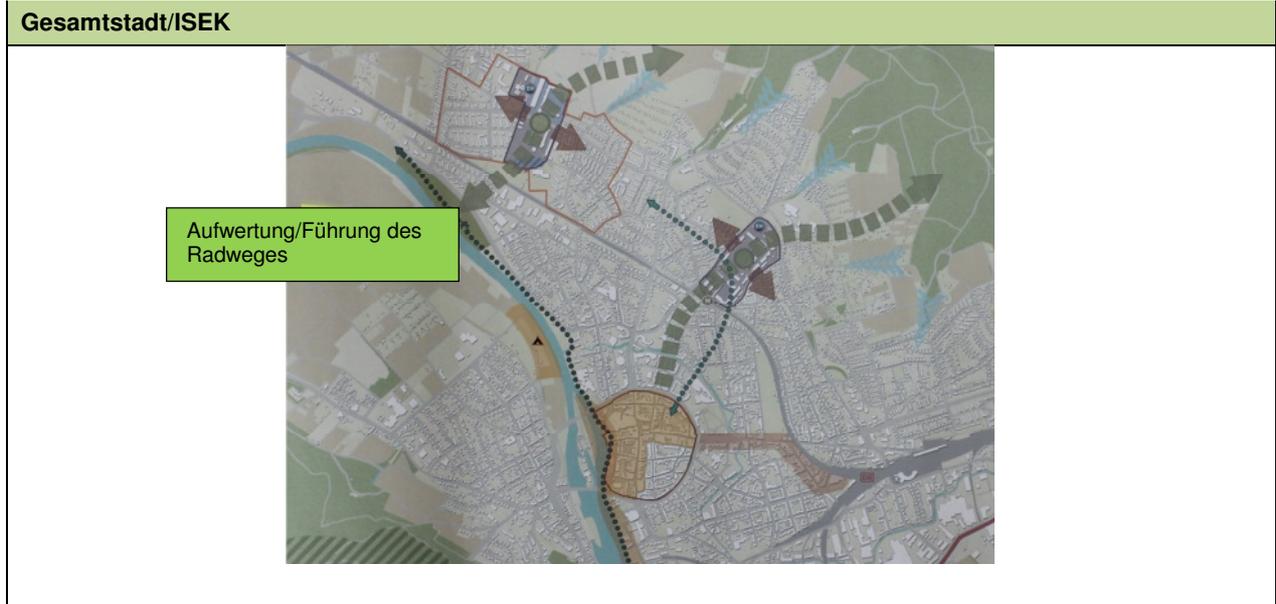
2. Verkehr, Parken und Mobilität

Linsingenkaserne	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haltepunkt! (15) ▪ Möglichst wenig Autoverkehr (10) ▪ Durchlässiges Rad- und Fußwegenetz (2) ▪ Stärkung ÖPNV (3) ▪ Reduzierte innere Erschließung (1) ▪ Kein Individualverkehr, Durchgangsverkehr (1)

Bailey und Gundolph Parks	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwierige Radwegsituation ▪ Individualverkehr ▪ Reservefläche? ▪ Rad-/Fußweg? Querverbindung ▪ Bushaltestelle für Nahversorgungszentrum

Wouldham	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung des ÖPNV ▪ Aufwertung/Führung des Radweges ▪ P+R Parkplätze einrichten <ul style="list-style-type: none"> – im Zuge VEP überprüfen? ▪ Rückbau! ▪ Weiterführung Radweg → Netzschluss <ul style="list-style-type: none"> – Baulicher Zustand der Brücke? ▪ Abhängig vom Zustand der Wege (Rad)

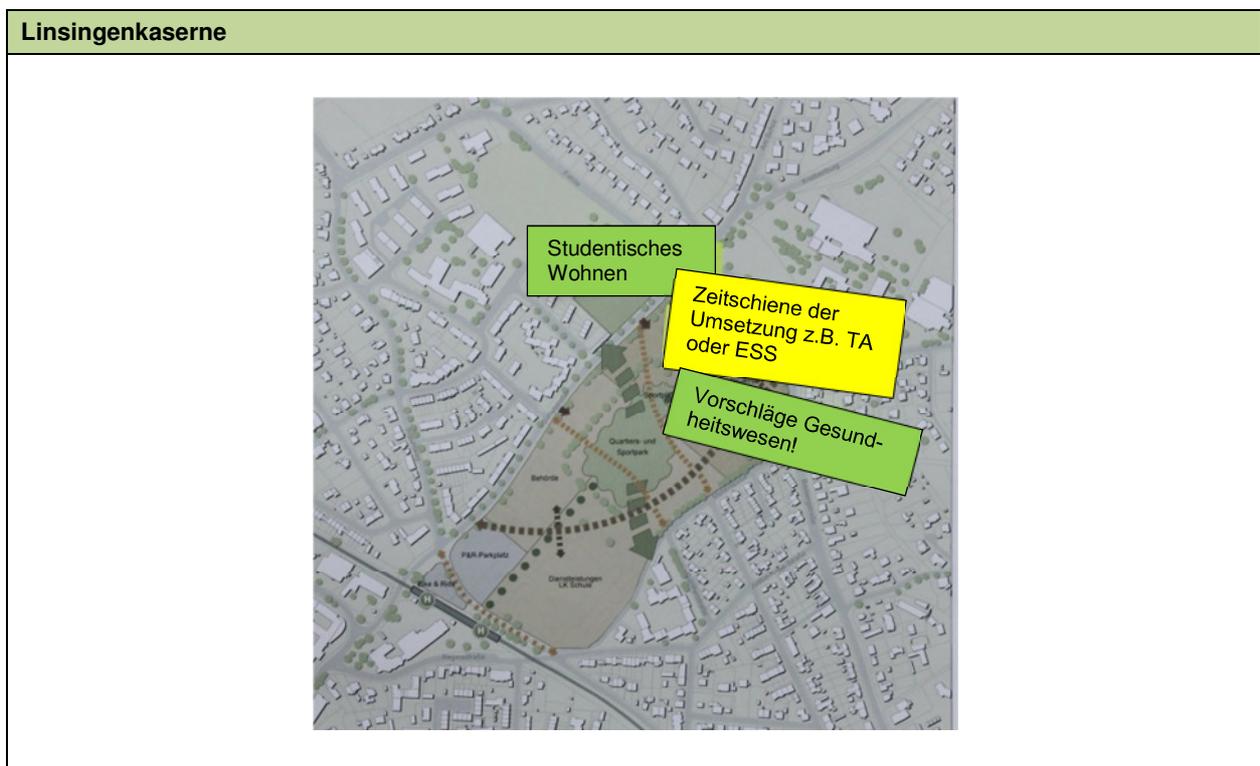




Zusammenfassung

Die Überlegungen konzentrieren sich auf die Stärkung des Umweltverbundes. So soll zum einen durch den Bau von P+R-Anlagen und einen zusätzlichen Haltepunkt der ÖPNV gestärkt, zum anderen durch den Lückenschluss von Radwegen und Sperrung von Straßen für den PKW-Verkehr der Fuß- und Radverkehr gefördert werden.

3. Nahversorgung, Handel und Gewerbe (4)



Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
<p>Nahversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> auch für Wohnbestand vorteilhaft (Erläuterung: Nahversorgung d.h. Lebensmitteleinzelhandel soll nach Meinung der Gruppe hier nicht angesiedelt werden) 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserte Anbindung der Linsingenkaserne an Hameln-City und Hannover (10) Betriebswirtschaftliche Basis für "Bildungscampus" rasch klären (4)

Hotel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ständige Markthalle (überdacht) ⚡ nicht auf Linsingenkaserne ▪ Budgetlimits ▪ Ziel: Arbeitsplätze sichern (2) ▪ Lokale Unternehmen (2) ▪ Keine Industrieansiedlung ▪ Alternativen ("Plan B") ▪ Transparenzpreisbildende Faktoren ▪ Kein "Stadtteilzentrum" → bessere Anbindung Innenstadt ▪ Weiterer Nahversorger ? → nachfrageorientiert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Günstiger Wohnraum für Studenten auch aus z.B. Hannover und Hildesheim ▪ "Themen-Hotel" ▪ Die Stellung Hamelns als Bildungs- und Gesundheitsstandort soll gestärkt werden (5)
--	---

Bailey und Gundolph Parks	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hotel ▪ Gewerbliche Nutzung durch Handwerk ▪ Günstige Gewerbeflächen für Start-up-Unternehmen ▪ Start-up-Flächen v.a. für Handwerker ! ▪ keinen zentrenrelevanten Einzelhandel ▪ Speditionszentrum ⚡ ▪ Baumarkt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handwerksorientiertes Gründerzentrum (?) für Bailey (5) ▪ Vorratsflächen durch Zwischennutzung freihalten

Weitere Flächen	
Entwicklungsziele	
Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnraum für Studierende, die hier wohnen und in Hannover studieren (jugendgemäße) gewerbliche Freizeitangebote forcieren (2)
Upnor	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Potentiale der Wasserübungsplätze für Freizeitaktivitäten nutzen (2)

Zusammenfassung

Die Gruppe sieht im Bereich der Nahversorgung keinen Schwerpunkt für die zukünftige Entwicklung der Linsingenkaserne. Der Bedarf im Bereich der beiden Parks ist zu prüfen. Potenzial sehen die Teilnehmenden hingegen in einer gewerblichen Ansiedlung von lokalen Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen, insbesondere für Start-up-Unternehmen. Eine Industrialisierung Hamelns wird abgelehnt, die Stellung Hamelns als Bildungs- und Gesundheitsstandort soll hingegen gestärkt werden. Durch bessere Anbindungen zu den Hochschulstandorten Hannover und Hildesheim kann Hameln als Wohnort für Studierende attraktiver werden, auf der Linsingenkaserne könnten Freizeitmöglichkeiten sowie günstiger Wohnraum entstehen.

4. Natur, Umwelt- und Klimaschutz

Linsingenkaserne	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entsiegelung (weniger Aufheizung) ▪ Wenig Autoverkehr ▪ Quartierspark ✓ <ul style="list-style-type: none"> – Möglichst viele Grünflächen ! – Große Bäume (Beschattung, Stadtklima) ▪ Zielkonflikt mit BBSz <ul style="list-style-type: none"> – Bauliche Erweiterung, wie entschärfen? ▪ Energetische Sanierung/Standards berücksichtigen ▪ Energiekonzepte erforderlich ▪ Dachbegrünung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebendiges Hameln (3) ▪ Entschleunigtes Stadtgebiet schaffen ▪ Klimawandel, Klimaschutz aber auch Klimaanpassung berücksichtigen ▪ Offen und durchgängig gestalten

Ravelin-Camp	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Solarpark ↔ ▪ Probleme/Konflikte: Auswirkungen auf Flora und Fauna des mesophilen Grünlands → Referent einladen (Gutachter Kartierung) ▪ Solar contra Naturschutz? (2) <ul style="list-style-type: none"> Prüfen: – Standort verlagern? (2) – Vereinbarkeit klären – Fachausschuss sollte beraten ▪ Wirtschaftlichkeit Solarpark muss gegeben sein (1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grünland-Biotop erhalten! (4) ▪ Möglichst wenig "machen" (2) ▪ Entsiegeln oder "Aufbrechen" (4) ▪ Bürger informieren, sensibilisieren

Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgleichsflächen 'Ökokonto' ▪ "Betreten zulassen" ▪ Bestehenden Weg belassen 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schafbeweidung kombiniert mit "Streichelzoo" (1) ▪ Zaun? → Nein, nur wenn Solar 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnen ▪ Parken? 	

Wouldham	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Radverkehr lenken (Vorschlag siehe Karte) <ul style="list-style-type: none"> – Prioritäten klären ▪ Kein Radverkehr ↗ ▪ Entsiegeln ▪ Eigentum ist zu berücksichtigen ▪ Nachnutzung möglichst befristen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auwald (6) ▪ Extensive Weidenutzung (1) ▪ Schwerpunkt Renaturierung (2) ▪ Langfristige Planung und Entwicklung NSG !

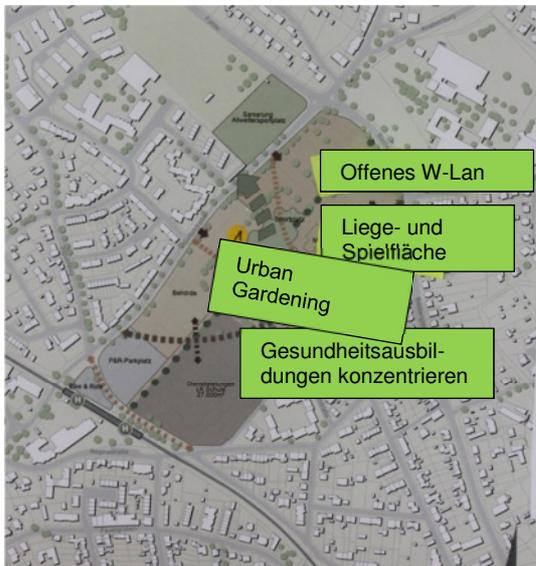
Weitere Flächen		
Welliehausen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gelbbauch-Unke <input checked="" type="checkbox"/> ▪ Radweg verlegen? ▪ Amphibien-Korridor ▪ Hundewald 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachplanung läuft → fortsetzen
Waldflächen Holtensen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mountainbike-Offroadstrecke → besteht auf dem Klüth ▪ Hochseilgarten → gibt es schon an anderer Stelle ▪ Eigentum BImA 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verträgliche Naherholung → wie bisher! (1) ▪ Waldentwicklung nach "LOEWE" 'Nachhaltig' (1)
Düth	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zustimmung <input checked="" type="checkbox"/> 	

Gesamtstadt / ISEK	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grünverbindungen (2) ▪ Durchgrünung
---------------------------	--

Zusammenfassung

Der geplante Solarpark auf dem Ravelin-Camp wird kritisch gesehen, da der Bau ein möglicherweise einzigartiges Biotop zerstört. Insgesamt bieten alle Militärfelder Chancen für Ausgleichsmaßnahmen und Klimaschutz, so wird die Entsiegelung des Kasernengeländes vorgeschlagen und eine Renaturierung auf dem Gebiet Wouldham angeregt. Konflikte mit dem Radverkehr sind zu vermeiden, da sonst eine Förderung über das NLWKN nicht möglich ist. Die Konversion bietet Chancen Grünverbindungen von der Stadt in die Landschaft zu schaffen (siehe ISEK), die außerdem als Frischluftschneise die Stadtklima verbessern.

5. Gesundheit, Sport und Freizeit

Linsingenkaserne	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Offene Freizeitbereiche (nicht vereinsgebunden) gestalten, die allen Generationen nutzen, wie <ul style="list-style-type: none"> – Lenkdrachenplatz – Streetball – Offenes W-Lan – Liege- und Spielflächen – Urban Gardening ▪ Gesundheitsausbildungen konzentrieren



Bailey und Gundolph Parks	
Chancen und Perspektiven	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raum für offene Veranstaltungen verschiedener Art, bspw. Konzerte, Flohmärkte, Jugendangebote ▪ Lärmkonflikt ▪ Übungsräume Bands ▪ Skateanlage → Inline Connection ▪ Materialvernetzung (d.h. zentrales aller Großgeräte von Hamelner Jugendorganisationen) ▪ Urban Gardening (3) ▪ Vergrößerung Bolzplatz (1) ▪ Indoorsoccer ▪ Leichtathletik-Halle ▪ Beachhalle
Entwicklungsziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hameln muss jünger werden (10)! ▪ Offene Sport-Spiel-Angebote (5) ▪ Offenes Quartier (4) ▪ Interessenausgleich jung und alt! ▪ Informelle/formelle Bildungsangebote verknüpfen (2) ▪ Besonderer Blick auf die nachfolgende Generation (5) ▪ Keine Prestigeobjekte, mehr "einfache" Angebote für den Alltag (4) ↗ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlebnisflächen schaffen! Offene Freizeitangebote für alle Generationen ▪ Gesundheitscampus, VHS-Angebote ▪ Qualifikation von Gesundheitsberufen ▪ Materialvernetzung Jugendarbeit

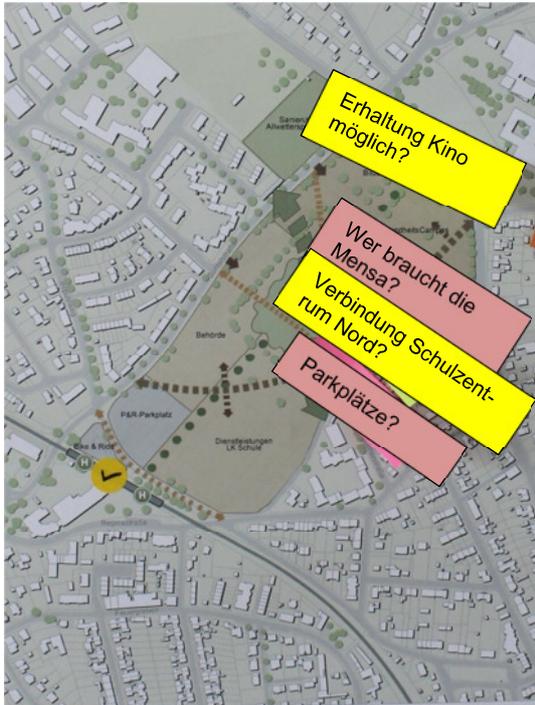
Zusammenfassung

Die Konversion bietet Chancen, Hameln sowohl für ältere als auch junge Menschen attraktiver zu gestalten. Hierzu ließen sich die frei werdenden Flächen beispielsweise zu einem öffentlich zugänglichen Freizeitbereich entwickeln. Dabei ist ebenso auf einen Interessenausgleich zwischen Jung und Alt zu achten sowie Perspektiven für nachfolgende Generationen zu schaffen.

Bei der Nachnutzung der Konversionsflächen und Entwicklung offener Quartiere und z.B. Erlebnisflächen für alle Generationen, geht es nicht ausschließlich um investitionsintensive 'Prestige-Projekte'. Oftmals sind es einfache Maßnahmen, die zu einer Steigerung der Attraktivität beitragen können.

Außerdem wird angeregt die informellen und formellen Bildungsangebote in Hameln besser zu verknüpfen (u.a. Schule, KiTa, Jugendeinrichtungen und Vereine). Zudem wäre auf dem Kasernengebiet z.B. ein Gesundheitscampus, auf dem sich auf Gesundheit spezialisierte Bildungseinrichtungen ansiedeln, denkbar.

6. Demografie, Bildung und Kultur

Linsingenkaserne	
	
Chancen und Perspektiven	Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungszentrum und Schulzentrum Nord einschließl. Albert-Schweitzer-Schule ▪ Generationsübergreifende Mensa? (3) <ul style="list-style-type: none"> – → weitere Prüfung – Catering für KiTas u.a. Einrichtungen – Nutzung durch weitere Zielgruppen klären 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienfreundliche Infrastruktur schaffen (2) ▪ Entwicklungskonzept (übergeordnet) erarbeiten (9)

Bailey und Gundolph Parks	
Chancen und Perspektiven	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstbestimmtes Wohnen im Alter (9) ▪ Gewerbe + ▪ Bezahlbares seniorenrechtliches Wohnen ▪ Erweiterung Treffpunkt

Wouldham	
Chancen und Perspektiven	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wassersport Jugend

Zusammenfassung

Grundsätzlich stimmt die Arbeitsgruppe den von der Stadt Hameln vorgeschlagenen Rahmenplanungen für die Konversionsliegenschaften zu. Die Erstellung eines gesamtstädtischen Entwicklungskonzepts ist hierbei entscheidend, um junge Familien in Hameln zu halten und die Stadt für alle Generationen nachhaltig attraktiv zu gestalten. Deshalb gilt es, auch für die ältere Generation eine lebenswerte Umwelt zu schaffen und ein eigenständiges Leben durch altersgerecht gestaltete Wohnungen zu ermöglichen.

Am Ende wird jedoch die Finanzierung eine entscheidende Rolle bei der Nachnutzung der frei werdenden Liegenschaften spielen. Insbesondere die Linsingenkaserne bietet Infrastruktureinrichtungen wie z.B. die Mensa oder das Kino, für die möglicherweise auch zukünftig ein Bedarf in der Stadt Hameln besteht. Es ist jedoch fragwürdig, ob ihr Erhalt letztendlich finanzierbar und dauerhaft rentabel ist.

6 Zusammenfassung

[Frau Thieleking, KoRiS]

Als Fazit der Veranstaltung sind sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einig, als 'Perspektive für Hameln' ist langfristig eine offen gestaltete, junge, lebendige und grüne Stadt für alle Generationen zu entwickeln.

Konsens besteht weitestgehend auch bei der Errichtung des geplanten Bahnhalt punktes in Kasernennähe. Damit verbunden ist neben einer verbesserten Anbindung nach Hameln-City und Hannover auch die Reduzierung des Autoverkehrs. Außerdem wünschen sich die Teilnehmenden Möglichkeiten zum selbstbestimmten Wohnen im Alter. Weitere für viele Teilnehmenden wichtige Punkte sind die Stärkung Hamelns als Bildungs- und Gesundheitsstandort, die Schaffung eines handwerklich orientierten Gründerzentrums und offene Sport-Spiel- und Freizeitangebote auf den frei werdenden Flächen.

Aus den Ergebnissen der einzelnen Arbeitsgruppen ergeben sich teilträumlich einzelne Konflikte für die weitere Berücksichtigung im Planungsprozess:

- Möglichst hoher Grad an Entsiegelung von Flächen bei baulichen Erweiterungen bzw. neuen Nutzungszuführungen (z.B. Linsingen)
- Naturschutz und erneuerbare Energien (z.B. Solaranlage Ravelin)
- Naturschutz und Freizeitgestaltung verfolgen in Teilen unterschiedliche Interessen (z.B. Radwegführung Wouldham)

7 Ausblick und Verabschiedung

[Herr Aden, Stadtbaurat Hameln]

Herr Aden bedankt sich für die große Resonanz am Stadtentwicklungsforum und die zahlreichen Diskussionsbeiträge. Als Fazit der Veranstaltung nimmt Herr Aden mit, dass die Stadt sich auf einem guten Weg befindet. Die Stadt Hameln wird versuchen allen Hinweisen im weiteren Planungsprozess nachzugehen. Es gilt die Chance, die der Abzug mit sich bringt, für Hameln zu nutzen.

Weiteres Vorgehen

- Zur weiteren Diskussion und Weiterentwicklung der Rahmenpläne ist im Herbst ein zweites Stadtentwicklungsforum 'Konversion' für die Fachöffentlichkeit vorgesehen.
- Der 2. Bürgerdialog findet statt, wenn ein Vorentwurf des Masterplans vorliegt, um diesen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

(KoRiS, 17.07.2014)

